

---

---

## Die Festung Königstein

in ältern Urkunden auch Stein, oder der große Stein genannt, scheint erst im 14ten Jahrhundert den Namen Kunigestein oder Königstein erhalten zu haben.

Die Festung liegt am linken Elbufer, über dessen Wasserspiegel sie, frühern Messungen zu Folge, 1400 Fuß erhaben ist, 6 Stunden von Dresden und 2½ Stunde von Pirna entfernt.

Schon von der Natur zur Festung geschaffen, und durch künstliche Nachhilfen in den bestmöglichen Vertheidigungsstand gesetzt, kann Königstein unstreitig für die erste Festung Deutschlands gelten! —

Was nun zunächst das Alter der Festung anlangt, so soll dieselbe schon von den Sorben befestigt worden seyn, und einer ihrer frühern Besitzer von Clomen oder Lohmen geheissen haben.

Nachher ist der Königstein sowie die ganze Umgegend (darunter auch der Lilienstein) in die Gewalt der Böhmen gekommen und ein Burggraf Raubold von Nymancz empfing ihn als böhmisches Lehn. V 1289  
Später, im Jahr 1396 wurde der Königstein einem Kammermeister des böhmischen König Wenzel's, Namens Stirnrad von Winterberg für ein Darlehn von 10,000 Schock böhmischer Groschen nebst dem Schloß und der Stadt Pirna und dem Lilienstein\*) sammt den dazu gehörigen Besitzungen

---

\*) Der Lilienstein liegt dem Königsteine nordöstlich gegenüber, auf dem rechten Elbufer, und hieß früher Lilgenstein, richtiger aber wohl Plgenstein, weil die auf selbigen früher gestandene Burg Plgenstein geheissen haben soll.